



Einsätze der FF-Passering

- 01.06.05 Kanalräumung Bahnweg 8 Passering: 3 Mann mit 3 h
- 16.06.05 Brandmelderalarm Fa. Heckenbichler Dürnfeld: 8 Mann mit 8 h
- 25.06.05 Brandeinsatz Wirtschaftsgebäude Guttaring: 17 Mann mit 17 h
- 01.07.05 Brandmelderalarm Fa. Heckenbichler Dürnfeld: 10 Mann mit 10 h
- 03.07.05 Ordnerdienst in St. Willibald: 3 Mann mit 9 h
- 09.07.05 Verkläusung Silberbach in Freindorf: 7 Mann mit 21 h
- 11.07.05 Suchaktion Muschk - Schöttlhof: 12 Mann mit 48 h
Suchaktion entlang des Gurkufers nach vermisster Person. Alarmierte Feuerwehren: Passering, Althofen, Meiselding.



16.07.05 Suchaktion Muschk - Brugga: 5 Mann mit 28 h
Erneute erfolglose Suchaktion nach vermisster Person mit den Booten des Kärntner Landesfeuerwehrverbands am Muschker Stausee bis nach Schöttlhof. Danach wurden mit den Privatbooten der Feuerwehr Passering die Gurk von Brugga flussabwärts abgesucht. Auf Höhe Stoberdorf wurde dann die vermisste Person tot im Wasser aufgefunden. Alarmierte Feuerwehren: Passering, Althofen, Meiselding und St. Veit.

löst, das bedeutet Alarmstufe 2. Alarmierte Feuerwehren: Althofen, Guttaring, Passering, Kappel/Kr. und Betriebsfeuerwehr Treibacher

26.07.05 Überschwemmung in Muschk u. Passering: 13 Mann/39 h
Durch ein heftiges Gewitter kam es zur Überschwemmung beim Föhrenweg in Muschk und zu einem Wassereinbruch in der Stammersdorferstraße 14 Kärntner Heimstätte in Passering



15.08.05 Baum über Straße Möriach: 12 Mann mit 12 h
Durch Windbruch bei Möriacher Wegkreuzung drohte ein Baum auf die Straße und das Wegkreuz zu stürzen



26.08.05 Ölspur von Passering bis Brückl: 12 Mann/36 h
Verursacht durch einen Defekt am Zugfahrzeug der Fa. Rudolf kam es zur Verunreinigung der Straße und einen Folgeunfall. Alarmierte Feuerwehren: Passering, Kappel/Kr., Pölling und Brückl



05.08.05 Traktorbergung Passering: 7 Mann mit 14 h
Bergung von Traktor mit Hänger aus der Gurk



25.07.05 Brandeinsatz Fa. Tilly Althofen: 22 Mann mit 22 h
Durch Blitzschlag wurde ein Druckknopfmelder alarm ausge-





**Freiwillige Feuerwehr
Passering**
Bezirk St. Veit an der Glan

Kdt. OBI Böhmer Richard
A-9321 Passering, Silberbachweg 2
Tel. 0664/2830220

110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Passering

1895



2005



Im Jahre 1895 wurde die Freiwillige Feuerwehr Passering- Stammersdorf gegründet. Gründungsmitglieder waren: Götzhaber Alois, Höfferer Gottfried, Kraßnig Thomas, Kaufmann Hans, Rattenberger Anselm, Lindenwirt Peter, Tengg Alois und Waldinger Ludwig. Unter Kdt. Götzhaber wurde im Jahr 1896 mit dem Zeughausbau begonnen. Mit bescheidensten Mitteln hat man damals gegen die Elemente, Wasser und Feuer gekämpft. Erst im Jahre 1922 konnte ein Zweispänner mit Handspritze für 8 Mann angeschafft werden. Die Pferde für dieses Gespann stellten die Bauern des Dorfes, abwechselnd zur Verfügung. 1929 wurde die erste Motorspritze TSB48 und ein Anhänger angekauft. Das erste Auto, ein Lastauto Steyr 12 wurde im Jahre 1932 eingeweiht. Das Zeughaus musste zur Unterbringung des Fahrzeuges 1933 ausgebaut werden. Anlässlich der Einweihungsfeierlichkeiten wurde der Bezirksfeuerwehrverbandstag in Passering abgehalten. Eine schöne Auszeichnung für eine kleine, bescheidene Feuerwehr. Die erste Sirene wurde auch im selben Jahr angekauft. Der zweite Weltkrieg hat auch in unserer Wehrgemeinschaft tiefe Spuren hinterlassen, viele Kameraden mussten ihr Leben lassen und waren nur durch den Einsatz Jugendlicher zu kompensieren. Während der Kriegsjahre wurde auch der Doppelname unserer Wehr abgeschafft. Von der Feuerwehr Friesach wurde 1954 ein Lastauto der Marke Tatra erworben und später 1959 das erste Löschfahrzeug

FK1000 in gebrauchtem Zustand gekauft. 1963 wurde die zweite Tragkraftspritze des Typs TSRVW, 4-taktmotor mit zwei Stufen und einer Leistung von 750l pro Minute angeschafft. Die ersten 2 Funkgeräte wurden unserer Wehr im Jahr 1976 zur Verfügung gestellt. Durch den Umbau des alten Kinos wurde im Jahr 1977 mit tatkräftiger Mitarbeit unserer Feuerwehrleute das heutige Rüsthaus geschaffen. Das KLFA Pinzgauer und eine Schlammpumpe bekamen wir im Jahr 1978. Aus Mitteln der Kameradschaftskasse wurde das MTF Ford im Jahr 1982 angekauft.

Mit der Zunahme der Aufgaben die an die Feuerwehren gestellt wurden, war es notwendig 1987 eine komplette Atemschutzausrüstung mit drei Geräten zu besorgen. Um auch nachts völlig einsatzfähig zu sein, wurde 1989 ein Notstromaggregat und im selben Jahr auch eine TS Fox BMW eingestellt. Eine Tauchpumpe mit einem Leistungsvermögen von 480l wurde angeschafft und 1992 ein Öl und Wasser- Restlossauger. Durch den Bevölkerungszuwachs und die bauliche Entwicklung in unserer Ortschaft wurden die Aufgaben unserer Wehr entscheidend erweitert. 1995 wurde ein LF Mercedes 714D in Dienst gestellt, und in den darauf folgenden Jahren noch 4 weitere Funkgeräte, 8 Personenrufempfänger und noch 3 Atemschutzgeräte zur Erhöhung unserer Einsatzstärke angeschafft. Wegen Raummangels wurde in den Jahren 2002 bis 2005 von den Kameraden der alte Dachboden des Rüsthauses in einen Schulungsraum,

Büro, Lager und Werkstätte umgebaut.

In den 110 Jahren ihres Bestandes, hatte die Wehr einige schwere Brandkatastrophen, wie die Fabriksbrände in Passering und Pölling, der Burgbrand Hochosterwitz 1933 und viele Wirtschaftsgebäudebrände zu bewältigen. Auch bei den Hochwasserkatastrophen im Jahre 1965 konnte Schlimmstes verhindert werden. 254 Männer haben in diesen 110 Jahren freiwillig den Feuerwehrdienst geleistet. 9 Kommandanten und 13 Stellvertreter sind unserer Gemeinschaft in diesem Zeitraum vorgestanden.

Heute können wir mit 34 Aktiven aus 42 Mitgliedern, darunter 13 Fahrer auf 2 Einsatzfahrzeugen sowie 11 Atemschutzträger auf 6 Atemschutzgeräten, stets in kurzer Zeit im Einsatz stehen.

In unser Einsatzgebiet fallen bei einer Gemeindegröße von 49,68 km² Teile der ÖBB-Südbahnstrecke, Krappfelder-Landesstraße, Gurkfluss, 1.911 Hektar Wald und 36 kleine Ortschaften. Heute wo die Technischen Einsätze mit bis zu 80% überwiegen, wird die Ausbildung zusätzlich zum Standard darauf spezifisch ausgelegt.

Übungen mit speziellen Geräten wie Bergetragen für Waagrecht- und Senkrechtbergungen von Verletzten, Bergebrettern, Erste Hilfe Kurse inklusive Defibrillator, Abseilgeräte, Sicherungen usw. lassen uns für die Zukunft immer mehr gerüstet werden. UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT

Die Kameraden der FF-Passering



Tag der offenen Tür

Ein herzliches Danke an die Bevölkerung von Passering, Muschk und Umgebung für die zahlreiche Teilnahme trotz schlechten Wetters.

Es war uns ein Anliegen ihnen unsere Renovierungsarbeiten von gezählten 7.600 Stunden der letzten 3 Jahre zu präsentieren. Es konnte ein Schulungsraum mit Platz für notwendige Nachbesprechungen nach Einsätzen

speziell in der Nacht, ein Lager mit Werkstätte sowie der Mannschaftsraum, Fahrzeughalle mit neuem Tor geschaffen werden.

Der Beginn wurde mit einer Messe im Gemeinschaftshaus durchgeführt.

Mit einem Rundgang im Rüsthaus, der Defibrillatorvorführung durch das Rote Kreuz und der Präsentation einiger Einsatzbilder aus den vergan-

genen 110 Jahren ausgearbeitet durch FM Jürgen Böhmer konnte der Tag sehr interessant gestaltet werden.

Eine Tombola mit Hauptpreisen wie ein Farbfernseher und ein Mountainbike gespendet von der Firma Preisbulle fand sehr großen Anklang.

Laut Rückmeldung vieler Besucher war die Veranstaltung ein voller Erfolg!



Bilder: FF-Passering, Bericht: Ing. Alfred Becker